

# Die Veranlagung des Wohlfahrtsfonds und seine Mitglieder

## Die Veranlagungen des Wohlfahrtsfonds

Der Wohlfahrtsfonds veranlagt seine Finanzmittel über den Spezialfonds „Sirius 111“, der sicher bei einer österreichischen Depotbank geführt wird, in Kapitalanlagen sowie direkt in Immobilien in Österreich mit Schwerpunkt auf Niederösterreich und Wien.

### Kapitalveranlagung im Berichtsjahr 2023

#### Allgemeine Kapitalmarkt-Entwicklung

Nach dem katastrophalen Anlagejahr 2022 mit zweistelligen Verlusten sowohl auf der Aktienmarkt- als auch Rentenmarkseite zeigten sich die Kapitalmärkte im Jahr 2023 insgesamt sehr freundlich. Der weltweite Aktienmarktindex legte 2023 um fast 20 Prozent zu. Maßgeblich hierfür waren die anhaltend positive Gewinnentwicklung der Unternehmen und die ausbleibende Rezession der US-Wirtschaft. Zusätzlich erwies sich die Entwicklung im Bereich künstlicher Intelligenz als positive Triebkraft, die sich in einem sehr hohen Zuwachs der Aktienwerte von Technologieunternehmen äußerte. Das hohe Gewicht dieser Unternehmen im amerikanischen Aktienindex ermöglichte einen insgesamt starken Wertzuwachs, während der Umstand einer weitaus bescheideneren Performance der meisten anderen Werte im Index überdeckt wurde.

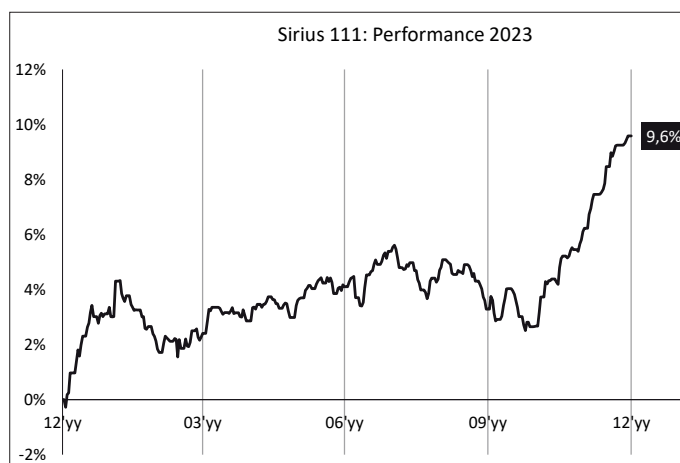
Die Marktteilnehmer folgten im Jahr 2023 fast durchgängig dem „Soft landing“-Narrativ, also der Erwartung bzw. Hoffnung, dass eine Rückführung der Inflation auf das 2 Prozent-Ziel gelingt, ohne dass dies mit einer Rezession und sinkenden Unternehmensgewinnen einhergehen müsste. Im Frühjahr wurde dieses Narrativ durch die Schieflage einiger regionaler US-Banken erschüttert. Durch das schnelle Eingreifen der Fed konnte allerdings eine Ausweitung der Problematik verhindert werden. Im Spätsommer mussten die Marktteilnehmer angesichts einer weiterhin relativ hohen Inflation akzeptieren, dass die Fed das einmal erreichte Zinsniveau für längere Zeit beibehalten würde und möglicherweise sogar weitere Zinserhöhungen drohen könnten. Dies bescherte den Aktienmärkten im dritten Quartal eine Phase tendenziell rückläufiger Notierungen und zeigte, welche Gefahren den Aktienmärkten drohen, wenn sich das „Soft-landing“-Narrativ nicht als zutreffend herausstellen sollte. Im Lichte sehr positiver Inflationsdaten aus den USA und einer überraschenden Fed-Rhetorik in ihrem Dezember-Meeting kam es schließlich im vierten Quartal zu einer veritablen Jahres-

endrallye, die für rund die Hälfte des Gesamtjahresplus verantwortlich war.

Das Geschehen auf den Rentenmärkten war nach einem volatilen Jahresauftakt insbesondere im zweiten und dritten Quartal des Jahres 2023 von steigenden Zinsen geprägt: Als Reaktion auf die fortgesetzte geldpolitische Straffung der Fed und der EZB stiegen die Zinsen sehr deutlich. US-amerikanische Staatsanleihen erreichten Ende Oktober ein Renditeniveau von 5 Prozent, rund 150 Basispunkte mehr als im Januar. Deutsche Bundesanleihen wiesen im Januar eine Rendite von etwas mehr als 2 Prozent auf und stiegen im Oktober bis auf 3 Prozent. Im vierten Quartal setzte sich an den Märkten die Erwartung baldiger Zinssenkungen der großen Notenbanken durch. Folge war ein deutlicher Rückgang der Renditen innerhalb kurzer Zeit: Am Jahresende lag die Rendite von Treasuries unter 4 Prozent, die von Bundesanleihen nur knapp über 2 Prozent. Im Ergebnis konnten die Anleger mit Anleihen angesichts des erreichten Zinsniveaus zwar wieder positive Erträge erzielen, jedoch wurden diese Erträge durch die fallenden Kurse der Anleihen geschmälert. Für das Jahr 2023 insgesamt schlägt eine Performance von rund 7 Prozent für europäische Staatsanleihen und 4 Prozent für US-amerikanische Staatsanleihen zu Buche. Euro-Unternehmensanleihen erzielten aufgrund sinkender Risikoaufschläge eine noch erfreulichere Rendite von rund 8 Prozent.

#### Entwicklung des Sirius 111

Der Masterfonds Sirius 111 startete mit einem Vermögen von rund EUR 484 Mio. in das Kalenderjahr 2023 und erzielte eine Performance von rund + 9,6 Prozent. Zum Jahresende 2023 belief sich das Vermögen des Masterfonds auf rund EUR 530 Mio.





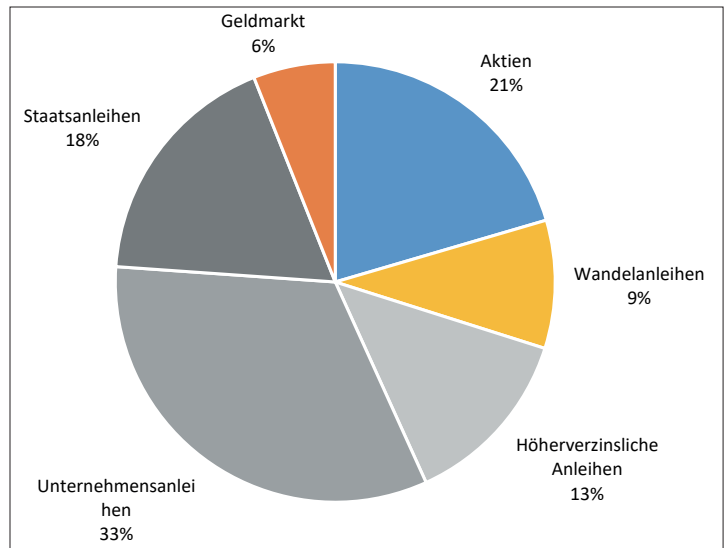
WFF

Foto: B. Noll

OA Dr. Josef Sattler

Im Jahr 2023 wurden dem Masterfonds weder Mittel zugeführt noch entnommen. Der Anstieg des Vermögens um rund EUR 48 Mio. beruht auf der sehr positiven Veranlagung in diesem Jahr: Der Masterfonds war zu Jahresbeginn mit etwa 25 Prozent in weltweite Aktien investiert. Aufgrund der im Jahresverlauf bestehenden Unsicherheiten und der Erwartung einer in den USA bevorstehenden Rezession wurde die Aktienquote über das Jahr um rund 5 Prozentpunkte auf das neutrale Zielgewicht reduziert. Wegen einer zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verzinsung kurzfristiger Anleihen von knapp 3,5 - 4 Prozent wurden die Verkaufserlöse konservativ und schwankungsarm in kurzlaufende Anleihen veranlagt. Zugleich wurde mit dieser Umschichtung eine Liquiditätsreserve geschaffen, die zur Nutzung möglicher Chancen am Immobilienmarkt dienen soll.

Abbildung: Sirius 111: Allokation per 31.12.2023

**merkur**  
VERSICHERUNG

# Ich kann Gesundheitsvorsorge genießen.

## #WunderMensch!

Gesund bleiben, wie, wann und wo ich will.  
**Merkur Gesundheitsversicherung.**  
Seit 1798.

Weil ich das Wunder Mensch bin.

Finden wir  
deine Lösung:



Der Sirius 111 veranlagt entsprechend einer langfristig ausgestalteten Strategischen Asset Allocation, die eine über dem Rechnungszins liegende Verzinsung bei ausgewogenen Risiken ermöglicht. Die Mittel des Sirius 111 sind zu großen Teilen über kostengünstige ETFs bzw. Investmentfonds investiert. Im Bereich der Unternehmens- und der Staatsanleihen sind spezialisierte Vermögensverwalter mit der Verwaltung beauftragt. Diese berichten zweimal jährlich den Gremienmitgliedern des Anlageausschusses.

### Die Immobilien des WFF

Im Immobilien-Portfolio des WFF befanden sich per 31.12.2023 29 Immobilien in Österreich in verschiedenen Assetklassen – ausgewogen in den Bereichen Wohnen und Gewerbe. Auch die unterschiedliche Altersstruktur der Immobilien bringt eine Risikodiversifizierung mit sich. Sie reicht von neu errichteten Wohn- und Gewerbeimmobilien bis zu Gründerzeit- und Biedermeier-Zinshäusern.

Wir dürfen Ihnen an dieser Stelle drei Immobilien beispielhaft vorstellen.

#### Objekt Carrera

Assetklasse Gewerbe  
Standort: 5412 Puch bei Hallein, Rennbahnallee 1  
Errichtung: 2011  
Kauf ÄKNÖ: 2019  
Nutzfläche: 6.473 m<sup>2</sup>  
Waldgrund: 10.000 m<sup>2</sup>  
PV-Anlage: 140 kWp Nennleistung, errichtet 2021



#### Objekt Bahnhof-City Wiener Neustadt

Assetklasse Gewerbe  
Standort: 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 1  
Errichtung: 2021  
Kauf ÄKNÖ: 2022  
Nutzfläche: 10.311 m<sup>2</sup>  
Parkplätze: 111  
Vermietung: seit 1. September 2024 vollvermietet  
Mieter:

Spar, Apotheke, Restaurant, Friseur, Augenarzt, Allergiezentrum, Ziviltechniker, ÖBB, Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ), COSMO, diverse Verwaltungseinheiten



#### Objekt Bindergasse

Assetklasse Wohnen  
Standort: 1090 Wien, Bindergasse 11  
Errichtung: 1902  
Kauf ÄKNÖ: 1979  
Nutzfläche: 3.070 m<sup>2</sup>  
Vermietung: 26 Einheiten, kaum Leerstand  
Mieter: 1 Lokal, 25 Wohnungen, 6 Garagenplätze





	2. Jänner 2023		2. Jänner 2024	
Angestellte & Wohnsitzärzt:innen	4.206		4.255	
davon Zahnärzt:innen	151		154	
Kassen-, Wahlärzt:innen & angestellte Niedergelassene	3.346		3.317	
davon Zahnärzt:innen	549		537	
Freiwillige Mitglieder	11		11	
<b>Zahlende Mitglieder</b>	<b>7.563</b>		<b>7.583</b>	
davon Zahnärzt:innen	700		691	
Beitragsfreie Anwärter:innen	771		828	
davon Zahnärzt:innen	53		55	
<b>Summe Anwärter:innen</b>	<b>8.334</b>			
davon Zahnärzt:innen	753		746	
Laufende Berufsunfähigkeitsrenten	117		118	
Laufende Altersrenten	2.002		2.187	
Laufende Witwenrenten	536		525	
Laufende Waisenrenten	56		52	
<b>Summe Anwärter:innen</b>	<b>8.334</b>	<b>75,5 %</b>	<b>8.411</b>	<b>74,5 %</b>
<b>Summe Rentenempfänger:innen</b>	<b>2.771</b>	<b>24,5 %</b>	<b>2.882</b>	<b>25,5 %</b>
<b>Personen gesamt</b>	<b>11.045</b>		<b>11.293</b>	

*"Wir wollen Sie nicht mit Zahlen überfrachten und haben deshalb eine Auswahl der wichtigsten Kennzahlen vorgenommen. Aber Zahlen alleine, ohne den Hintergrund zu kennen, sind auch zu wenig. Beispielsweise ist zwar die Zahl der aktiven Mitglieder angestiegen, der Trend zur Teilzeit nimmt aber deutlich zu. Das wiederum wirkt sich direkt auf die Beiträge aus. Genauso wichtig ist das Verhältnis von Beitragszahlern zu Leistungsempfängern. Dies beschäftigt nicht nur die Versicherungsmathematiker, deren Einschätzungen und Bewertungen in der nächsten Ausgabe vorgestellt werden. Diese maßgeblichen Parameter müssen bei allen Entscheidungen für die Zukunft mitbedacht werden und dürfen nicht einseitig oder gar lobbyistisch umgedeutet werden."*

*Ich kann allen Mitgliedern versichern, dass wir im Verwaltungsausschuss die uns übertragene Verantwortung ernst nehmen und den Generationenvertrag vor „Hackerangriffen“ schützen.*

*Getreu dem Motto: mens sana in camera sana!"*

**OA Dr. Josef Sattler, Vorsitzender  
Verwaltungsausschuss des Wohlfahrtsfonds**

## Die Mitglieder des Wohlfahrtsfonds

Der Wohlfahrtsfonds (WFF) ist das berufsständische Versorgungswerk der Ärztekammer und ist im Ärztegesetz verankert. Jede Landesärztekammer verfügt über einen eigenen WFF. Diesem gehören sowohl die Mitglieder der Ärztekammer als auch der jeweiligen Landes Zahnärztekammer an. Im WFF sind sowohl aktive Pensionsanwärter:innen als auch Pensionsempfänger:innen Mitglieder.

Der WFF der Ärzt:innen- und Ärztekammer für Niederösterreich zählte Ende 2022 erstmals mehr als 11.000 Mitglieder. Etwa drei Viertel davon sind aktive Mitglieder, von denen wiederum etwa 90 Prozent Beitragszahler:innen sind.

Die Bezieher:innen von Pensionsleistungen aus dem WFF stellen ein Viertel der Mitglieder dar. Während die Gesamtmitgliederzahl im Jahr 2023 zwar um rund zwei Prozent gewachsen ist, hat sich das Verhältnis von aktiven Mitgliedern zu Pensionsempfänger:innen um insgesamt einen Prozentpunkt von den Aktiven hin zu den Pensionist:innen verschoben. Eine Entwicklung, die seit Jahren unverändert anhält und im Zusammenhang mit den bereits seit einigen Jahren einsetzenden Pensionswellen der geburtenstarken Jahrgänge nicht überraschend kommt. Demnach stellt diese demografische Entwicklung in den kommenden Jahren und Jahrzehnten eine große Herausforderung für den WFF dar.

**OA DR. JOSEF SATTLER**

Vorsitzender Verwaltungsausschuss des Wohlfahrtsfonds  
josef.sattler@arztnoe.at

## Hinweis

In der kommenden Ausgabe des Consilium beschäftigen wir uns mit unserem Generationenvertrag und geben einen Ausblick auf die Zukunft.